

**Bekanntmachung
über die vorübergehende Festlegung von Gebieten mit Flugbeschränkungen
anlässlich einer militärischen Übung**

vom 05. August 2021

Auf Grund § 17 Absatz 1 Satz 2 der Luftverkehrs-Ordnung in der Fassung vom 29. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1894), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. 1 S. 1766) geändert worden ist, legt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Folgendes fest:

In dem Fluginformationsgebiet Bremen werden folgende Gebiete mit Flugbeschränkungen für die Durchführung der militärischen Übung „Baltic Hunter 2021“ vorübergehend festgelegt:

1. Flugbeschränkungsgebiete

1.1 Gebiet „Exercise Restricted Area South 1“

53 34 40 N 011 17 32 O – 53 23 25 N 011 28 54 O – 53 19 06 N 011 48 12 O –
53 14 05 N 011 45 40 O – 53 06 14 N 011 56 33 O – 53 05 15 N 012 33 22 O –
52 58 31 N 012 20 19 O – 52 40 54 N 012 20 48 O – 52 52 44 N 011 09 14 O –
53 34 40 N 011 17 32 O.

FL060 – FL220

1.2 Gebiet „Exercise Restricted Area South 2“

52 52 44 N 011 0 914 O – 52 40 54 N 012 20 48 O – 52 17 14 N 012 22 26 O –
52 16 30 N 011 11 51 O – 52 19 46 N 011 02 55 O – 52 52 44 N 011 09 14 O.

FL060 – FL150

2. Aktivierungszeiten

Vom 16. August 2021 bis zum 17. August 2021, vom 19. August 2021 bis zum 20. August 2021 und vom 23. August 2021 bis zum 25. August 2021 täglich von 07:30 Uhr UTC bis 11:00 Uhr UTC und von 14:00 Uhr UTC bis 17:30 Uhr UTC.

3. Art der Flugbeschränkungen

In dem vorstehend beschriebenen Gebiet sind mit Ausnahme der an der Übung beteiligten Luftfahrzeuge alle Flüge einschließlich des Betriebs von Flugmodellen und unbemannten Luftfahrtsystemen untersagt. Von den Flugbeschränkungen ausgenommen sind Staatsluftfahrzeuge, Flüge der Polizeien, Flüge im Rettungs- und Katastrophenschutzsinsatz sowie Ambulanzflüge und Flüge nach Instrumentenflugregeln nach vorheriger Genehmigung durch die zuständige Flugverkehrskontrollstelle. Anfragen zum Durchflug können über Sprechfunk gestellt werden.

Durchfluggenehmigungen nach §17 LuftVO werden nicht erteilt.

3. Zuwiderhandlungen

Zuwiderhandlungen gegen die vorstehend angeordneten Flugbeschränkungen werden nach § 62 des Luftverkehrsgesetzes strafrechtlich verfolgt.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Festlegung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Berlin, Kirchstraße 7, 10557 Berlin, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Bonn, den 05. August 2021

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
LF17/6163.2/6

Im Auftrag



Dominik Brill